

**Internationales Studienkolleg für Fachhochschulen in
Kaiserslautern**

Semester: Wintersemester 2013/2014

Abschlussprüfung: Kostenrechnung für W2

Datum: 11.12.2013

Dauer: 60 Minuten

Prüfer: Dr. Jens Siebel

Aufgabe 1

- Erklären Sie den Begriff „Verbundene Fertigung“ (1 Punkt).
- Eine Firma stellt das Produkt „08/15“ her. In der ersten Stufe werden $x_1 = 15.100$ Stücke hergestellt und in der zweiten Stufe $x_2 = 9.450$ Stücke. Es werden $x_A = 9.123$ Stücke verkauft. Dabei entstehen folgende Kosten:
 $HK_1 = 16.327,44\text{€}$, $HK_2 = 9.175,76\text{€}$, $VwVtGK = 36.000,00\text{€}$.

Bestimmen Sie die Selbstkosten von Produkt „08/15“ mit der mehrstufigen Divisionskalkulation (2 Punkte).

- Das Restaurant „Underground“ verkauft die drei Sandwichsorten „Steak 'n' Cheese“, „Meat Ball“ und „Veggie“. Dabei entstehen Gesamtkosten von 1.800,00€. Ein Sandwich „Steak 'n' Cheese“ kostet 92% eines Sandwich „Meat Ball“, und ein Sandwich „Veggie“ kostet 79% eines Sandwich „Meat Ball“. Bestimmen Sie die Herstellkosten der einzelnen Sandwichsorten, wenn Ihnen die folgenden wöchentlichen Verkaufsmengen bekannt sind:

Sorte	Stückzahl
Steak 'n' Cheese	410 Sandwiches
Meat Ball	360 Sandwiches
Veggie	280 Sandwiches

(4 Punkte).

Abschlussprüfung: Kostenrechnung für W2, Wintersemester 2013/2014, 11.12.2013

Aufgabe 2

- Nennen Sie die Kriterien zur Kostenstellenbildung, und beschreiben Sie diese kurz (4 Punkte).
- Unsere Firma hat die Hilfskostenstellen „HILF1“ und „HILF2“ sowie die Hauptkostenstellen „HAUP1“ und „HAUP2“. Die folgende Tabelle zeigt, wie viele Leistungseinheiten (LE) HILF1 und HILF2 jeweils leisten:

	HILF1	HILF2	HAUP1	HAUP2
HILF1	900 LE	800 LE	3.900 LE	2.500 LE
HILF2	180 LE	230 LE	420 LE	200 LE

Ferner haben wir für jede Kostenstelle folgende primäre Gemeinkosten:

	Primäre Kosten
HILF1	15.000,00€
HILF2	40.000,00€
HAUP1	93.000,00€
HAUP2	33.000,00€

Führen Sie die innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit dem Blockverfahren durch (3 Punkte).

Aufgabe 3

- Die Kostenstelle „Produktion“ hat folgende Kostenplanung für November 2013 gemacht:

Planbeschäftigung: $x_p = 20.000$ Stück

Geplante Fixkosten: $K_{pf} = 30.000,00\text{€}$

Geplante variable Kosten: $K_{pv} = 100.000,00\text{€}$

Ende November stellt man fest, dass die tatsächlichen Ist-Kosten zwar nur $K_i = 90.000,00\text{€}$ betragen, aber mit einer Ist-Beschäftigung von $x_i = 12.000$ Stück auch weniger als geplant produziert wird.

Führen Sie die Abweichungsanalyse mit der starren Plankostenrechnung durch (mit Zeichnung). Geben Sie dabei auch eine Interpretation der ermittelten Abweichungen (4 Punkte).

- Nennen Sie Vorteile und Nachteile der starren Plankostenrechnung (2 Punkte).